

Rosemount™ 925FGD Festpunkt- Gasdetektor

Integrierte Gasdetektion



Sicherheitshinweise

WARNUNG

Explosionen

Explosionen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Installation des Geräts in explosionsgefährdeten Umgebungen muss gemäß den lokalen, nationalen und internationalen Normen, Vorschriften und Empfehlungen erfolgen.

Vor Anschluss eines Handkommunikationsgeräts in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sicherstellen, dass die Geräte in Übereinstimmung mit den Vorschriften für eigensichere oder nicht funkenerzeugende Feldverkabelung installiert sind.

Sicherstellen, dass die Betriebsatmosphäre des Messumformers den entsprechenden Ex-Zulassungen entspricht.

Beim Anschluss eines externen Geräts an den Binärausgang des Messumformers in einem Ex-Bereich muss das externe Gerät mit eigensicherer oder nicht funkenerzeugender Feldverkabelung installiert werden.

WARNUNG

Physischer Zugriff

Unbefugtes Personal kann möglicherweise erhebliche Schäden und/oder Fehlkonfigurationen an den Geräten des Endbenutzers verursachen. Dies kann vorsätzlich oder unbeabsichtigt geschehen und die Geräte sind entsprechend zu schützen.

Die physische Sicherheit ist ein wichtiger Bestandteil jedes Sicherheitsprogramms und ein grundlegender Bestandteil beim Schutz Ihres Systems. Beschränken Sie den physischen Zugriff durch unbefugte Personen, um die Assets der Endbenutzer zu schützen. Dies gilt für alle Systeme, die innerhalb der Anlage verwendet werden.

WARNUNG

Explosionsgefahr

Der Austausch von Bauteilen kann die Eignung für Class I, Division 1 beeinträchtigen.

WARNUNG

AVERTISSEMENT - Risque d'explosion

La substitution de composants peut rendre ce matériel inacceptable pour les emplacements de Classe I, Division 1.

ACHTUNG

Siehe Abschnitt „Produkt-Zulassungen“ in dieser Kurzanleitung.

⚠ ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen darf dieses Gerät nur von qualifiziertem Personal bedient und gewartet werden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder warten.

⚠ ACHTUNG

ATTENTION

Pour des raisons de sécurité, cet équipement doit être utilisé, entretenu, et réparé uniquement par un personnel qualifié. Étudier le manuel d'instructions en entier avant de utiliser, entretenir, ou de réparer l'équipement.

BEACHTEN

Nukleare Anwendungen

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte sind nicht für nukleare Anwendungen qualifiziert und ausgelegt. Werden Produkte oder Hardware, die nicht für den nuklearen Bereich qualifiziert sind, im nuklearen Bereich eingesetzt, kann dies zu ungenauen Messungen führen.

Informationen zu nuklear-qualifizierten Produkten erhalten Sie von einem Emerson Vertriebsmitarbeiter.

Inhalt

Geräteübersicht.....	5
Installation.....	6
Konfiguration.....	23
Sensorkalibrierung.....	25
Funktionsbeschreibung.....	29
Produkt-Zulassungen.....	31
Konformitätserklärung.....	35

1 Geräteübersicht

Der Rosemount 925FGD ist ein Festpunkt-Gasdetektor, der mit dem Rosemount 625 Sensor-Modul kompatibel ist.

Der Rosemount 925FGD ist eine komplett montierte Einheit, die nur für die Direktmontage von Sensoren geeignet ist. Für diese Konfiguration kann der Rosemount 925FGD mit oder ohne Sensormodul bestellt werden, wenn die Sensormodule nach der Erstinstallation des Messumformers installiert werden.

Der Rosemount 925FGD Messumformer besteht aus der Auswerteelektronik, einem Display für das Bedieninterface sowie Infrarot-Touch-Tasten in einem explosionsgeschützten Gehäuse. Der Messumformer verfügt über Ausgänge, darunter ein 4–20-mA-Analogsignal, ein Störungsrelais, Alarmrelais (2) und das HART®-Protokoll. Der Messumformer ist außerdem mit LEDs zur Statusanzeige ausgestattet.

Alle Rosemount 625 Sensoren sind intelligente Sensoren, d. h. alle Konfigurations-, Kalibrier- und Gasdetektionsdaten werden direkt auf dem Sensor gespeichert oder von diesem erzeugt. Diese Daten werden dann an den Rosemount 925 Messumformer übermittelt, der die Informationen auf dem lokalen Bedieninterface (LOI) anzeigt und Ausgänge für die Kommunikation mit den Kontrollsystemen vor Ort erzeugt.

Für die Erkennung brennbarer Kohlenwasserstoffgase ist im Rosemount 925FGD das Rosemount 625ND Sensormodul integriert. Das Rosemount 625ND-Sensormodul verwendet nicht-dispersive Infrarottechnologie zur Messung von brennbaren Kohlenwasserstoffgasen mittels Absorptionsspektroskopie in den Infrarot-Sensorbändern.

2 Installation

2.1 Sicherheitshinweise

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Anleitungen können besondere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich machen, um die Sicherheit des Bedienpersonals zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG

Installationsrichtlinien befolgen

Nichtbeachtung dieser Installationsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Installation darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Gerät in einer Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller angegeben ist, kann die Schutzwirkung des Geräts beeinträchtigt werden.

⚠️ WARNUNG

Explosionen

Vor Anschluss eines Handkommunikationsgeräts in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sicherstellen, dass die Geräte in Übereinstimmung mit den Vorschriften für eigensichere oder nicht Funken erzeugende Feldverkabelung installiert sind.

Sicherstellen, dass die Prozessatmosphäre des Messumformers den entsprechenden Ex-Zulassungen entspricht.

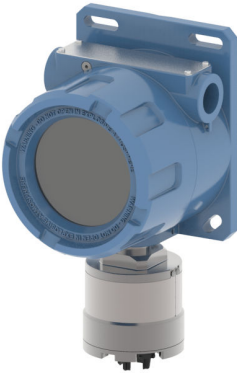
Beim Anschluss eines externen Geräts an den Binärausgang des Rosemount 925FGD in einem Ex-Bereich muss das externe Gerät mit eigensicherer oder nicht funkenerzeugender Feldverdrahtung installiert werden.

2.2 Montage

Der Rosemount 925FGD Gas Transmitter (Gas-Messumformer) muss so montiert werden, dass der Sensor direkt am Messumformer befestigt ist, wie in [Abbildung 2-1](#) gezeigt. Sie können den Messumformer auch an der Oberfläche oder an einem Rohr montieren.

Weitere Informationen zur direkten Montage von Sensoren an einer Fläche, siehe [Abbildung 2-1](#).

Abbildung 2-1: Direkte Montage von Sensoren an einer Fläche



Für die direkte Montage an Rohren wählen Sie den optionalen Modellcode BP. Dann liegen die erforderlichen Befestigungsbolzen dem Messumformer bei. Siehe [Abbildung 2-2](#).

Abbildung 2-2: Rohrmontage mit direkt montiertem Sensor



2.3 Verdrahtung

2.3.1 Konfiguration von Analogausgang, isolierter Stromversorgung, nicht isolierter Stromversorgung und Steckbrücke

Der Analogausgang kann über die Hauptstromversorgung des Messsystems versorgt werden oder eine eigene isolierte Stromversorgung erhalten. In letzterem Fall ist eine entsprechende Konfiguration erforderlich.

Eine isolierte Schleife arbeitet mit vier Drähten, zwei für die Versorgung des Messsystems und zwei für den Analogausgang. Bei einer nicht isolierten Schleife werden 3 Drähte verwendet, da der Analogausgang mit der Stromversorgungsschleife verbunden ist. Sicherstellen, dass die Steckbrücke korrekt für die verwendete Verdrahtungskonfiguration eingestellt ist. Siehe [Abbildung 2-3](#)

Abbildung 2-3: Anschlussklemmenblock des Messumformers 925



2.3.2 Feldverdrahtung

Die Spannungsversorgung für den Messumformer erfolgt über die Signalleitungen. Die Signalleitungen müssen geschirmt und verdrillt sein. Nicht geschirmte Signalleitungen nicht in Kabelschutzrohren oder offenen Kabeltrassen mit Stromkabeln oder in der Nähe von großen elektrischen Geräten verlegen, da an den Kabeln hohe Spannung anliegen kann, welche einen elektrischen Schlag verursachen kann.

Zur Einhaltung der EMV-Anforderungen müssen für die Messumformer-Spannungsversorgung (V+ und COM) und die

Signalleitungen (mA+ und mA-) verdrehte, geschirmte Kabelpaare zwischen der Spannungsquelle und dem Messumformer 925 verwendet werden. Alle druckfesten Einführungsrichtungen, einschließlich der Stopfen, müssen für einen Druck von mehr als 2450 kPa (356 psi) ausgelegt sein.

Alle Gewinde (sofern erforderlich) mit einem zugelassenen Gewindedichtmittel wie Silikon oder PTFE-Band abdichten. Wenn der O-Ring beim Anbringen des Deckels das Messumformergehäuse berührt, noch um mindestens 1/3 Umdrehung anziehen. Der Gehäusedeckel des Messumformers muss völlig geschlossen sein, um den Ex-Schutz Anforderungen zu entsprechen.

Anmerkung

Keine hohen Spannungen (z. B. Wechselspannung) an die Spannungs- oder Sensoranschlussklemmen anlegen, da andernfalls das Gerät beschädigt werden kann.

Verkabelung des Messumformers:

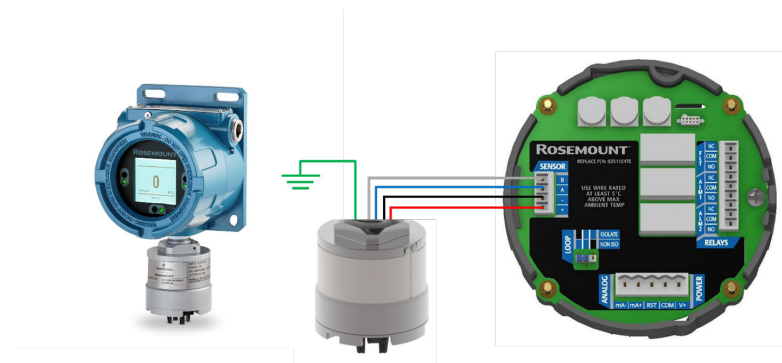
Tabelle 2-1: Sensoranschlussklemmen

Sensoranschlussklemmen	
Sensorverka- belung	Bezeichnung der Klemmen auf der Sensorplatine des Messumformers
Rot	+Vdc (vom Messumformer)
Blau	Signal A
Weiß	Signal B
Schwarz	Kommunikation
Grün	Erde

Tabelle 2-2: Messumformer-Spannungsversorgungsklemmen

Messumformer-Spannungsversorgungsklemmen	
Bezeichnungen Messum- former-Anschlussklemme	Funktion
V+ 18–30 Vdc	Spannung (+)
COM	Spannung (-)
RST	Fern-Rücksetzung
mA+	Stromschleifenausgang
mA-	Stromschleifenausgang

Abbildung 2-4: Anschlussschema für direkte Montage



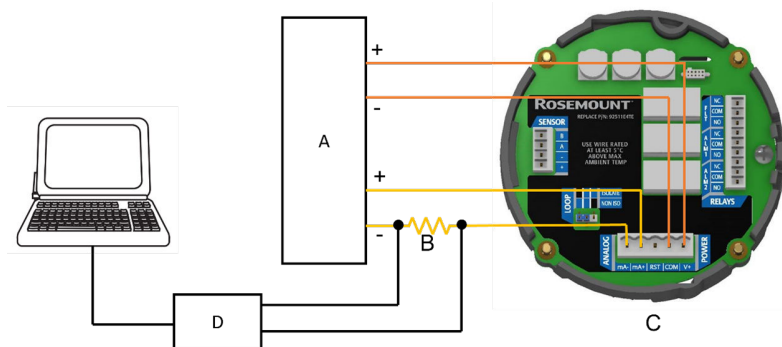
Anmerkung

Das Erdungskabel des 625 Sensors muss mit dem Massepunkt im Gehäuse des 925 Messumformers verbunden werden.

Isolierte Vier-Draht-Schleifenverdrahtung

Für eine Vier-Draht-Schleife muss die Steckbrücke auf die Position ISOLATE (ISOLIEREN) gesetzt werden, und es müssen geschirmte, verdrehte Paare verwendet werden.

Abbildung 2-5: Schaltplan isolierte Vier-Draht-Schleifenverdrahtung

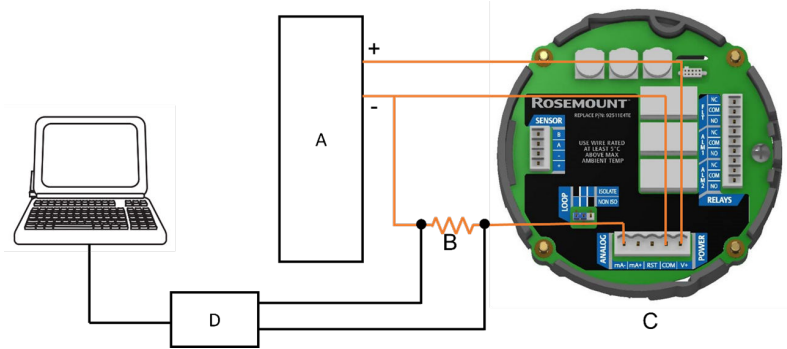


- A. Spannungsversorgung (18–30 VDC)
- B. $200 \leq R_L \leq 800$
- C. Strom/4–20-mA-Anschlussklemmen analoge Schleife
- D. HART®-Modem

Nicht isolierte Drei-Draht-Schleifenverdrahtung

Für eine Drei-Draht-Schleife muss die Steckbrücke auf die Position NON ISO (NICHT ISOLIEREN) gesetzt werden, und es müssen geschirmte, verdrehte Paare verwendet werden.

Abbildung 2-6: Schaltplan nicht isolierte Drei-Draht-Schleifenverdrahtung



- A. Spannungsversorgung (18–30 VDC)
- B. $200 \leq R_L \leq 800$
- C. Strom/4–20-mA-Anschlussklemmen analoge Schleife
- D. HART®-Modem

2.4 Prüfen der Betriebsatmosphäre

Sicherstellen, dass die Betriebsatmosphäre von Messumformer und Sensor den zutreffenden Ex-Zulassungen entspricht.

Tabelle 2-3: Temperaturrichtlinien

Betriebstemperaturgrenzen	Lagerungstemperaturgrenzen für Messumformer	Empfehlungen zur Sensorlagerung
-40 °F bis 140 °F	-40 °F bis 185 °F	34 °F bis 45 °F

Anmerkung

Die elektrochemischen Zellen im Sensor haben eine begrenzte Lebensdauer. Lagern Sie den Sensor an einem kühlen Ort, der weder zu feucht noch zu trocken ist.

2.5 Bedieninterface (LOI)

Den Rosemount 925 Messumformer bedienen Sie über verglaste Infrarot-Touch-Tasten (IR-Tasten).

Abbildung 2-7 zeigt die Position der IR-Tasten auf der linken, rechten und unteren Seite des Bedieninterface.

Abbildung 2-7: Vorderansicht des Bedieninterface



Beste Ergebnisse erzielen Sie bei Aktivierung der IR-Touch-Tasten, wenn Sie die ganze Glasoberfläche der Taste mit dem Finger bedecken.

Die Empfindlichkeit der IR-Tasten passt sich automatisch den Installationsbedingungen an, etwa wenn die Schutzabdeckung entfernt wird.

2.5.1 Bedieninterface (LOI) entsperren

Der Rosemount 925 Messumformer verfügt standardmäßig über eine Funktion zum Sperren des Bildschirms. So können eine versehentliche Bedienung oder eine Aktivierung der Infrarot-Touch-Tasten durch Umgebungseinflüsse vermieden werden.

Anstelle des Standard-Entsperrvorgangs kann ein vierstelliger Passcode aktiviert werden, um die Bediensicherheit weiter zu erhöhen. Dies ist möglich über das LOI oder per HART®.

Weitere Informationen zu dieser Sicherheitsfunktion finden Sie im Sicherheitshandbuch zum *Rosemount 925FGD*.

Prozedur

1. Drücken Sie eine beliebige IR-Taste, um die Entsperrsequenz zu starten.
2. Auf das Häkchen drücken.
3. Auf den Aufwärtspfeil drücken.
4. Auf das Häkchen drücken.
5. Auf den Abwärtspfeil drücken.

2.6 Stromversorgung und Einschalten

Sobald Sie alle erforderlichen Kabelverbindungen hergestellt haben und die Stromversorgung angeschlossen ist, schaltet sich der Messumformer ein.

Während dieses Einschaltvorgangs werden auf dem Display eine Fortschrittsleiste sowie die Firmware-Versionen für alle Komponenten des Rosemount 925FGD-Systems angezeigt. Die Statusanzeige-LEDs durchlaufen alle Farben: Grün, Gelb und Rot.

Abbildung 2-8: Bedieninterface (LOI) bei Einschaltvorgang



Wird bei Erstinstallation oder Austausch eines Sensormoduls ein neues Sensormodul erkannt, werden die Konfigurationseinstellungen auf dem LOI angezeigt. An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit, die Konfigurationseinstellungen zu übernehmen oder neue Einstellungen auszuwählen.

Abbildung 2-9: Bildschirm New Sensor Detected (Neuer Sensor erkannt)



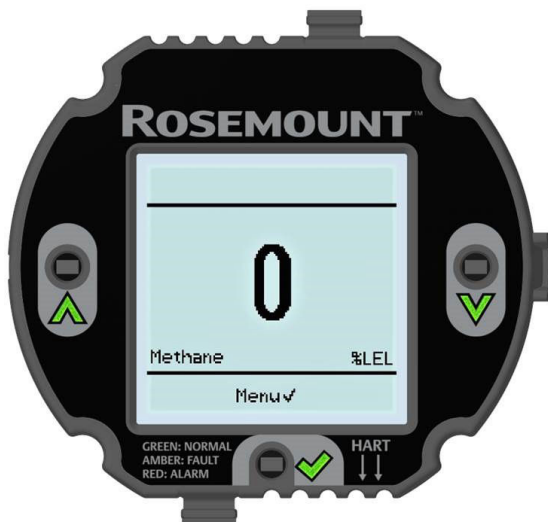
Nach der Aufforderung die Konfiguration vorzunehmen erscheint eine weitere Aufforderung, die besagt, dass eine Feldkalibrierung empfohlen wird. Siehe [Kalibrieroptionen](#).

Abbildung 2-10: Bildschirm Field Calibration Recommended (Feldkalibrierung empfohlen)



Sofern nicht ein oder mehrere Fehler vorliegen, wechselt das Bedieninterface zum Bildschirm **Primary Variable (Primärvariable)**, auf dem die Gasart und die aktuelle Konzentration, die vom Sensor gemessen wird, angezeigt werden.

Abbildung 2-11: Bildschirm Primary Variable (Primärvariable) bei Verwendung von Methan



Anmerkung

Wenn der Bediener die Stromversorgung des Messumformers unterbricht und wieder einschaltet, ohne das Sensormodul auszutauschen, und beim Einschalten keine Fehler vorliegen, wechselt die Anzeige nach dem Bildschirm **Start-up (Einschalten)** direkt zum Bildschirm **Primary Variable (Primärvariable)**.

Anmerkung

Wenn der 4–20-mA-Analogausgang nicht angeschlossen ist, wird ein Stromschleifenfehler angezeigt, nachdem die anderen Eingabeaufforderungen gelöscht wurden. Sie können diesen Fehler beheben, indem Sie entweder den 4–20-mA-Ausgang an den entsprechenden Eingang des Steuerungssystems anschließen oder einen 250- Ω -Widerstand zwischen die analogen Ausgangsklemmen setzen.

Abbildung 2-12: Bildschirm Current Loop Fault (Stromschleifenfehler)

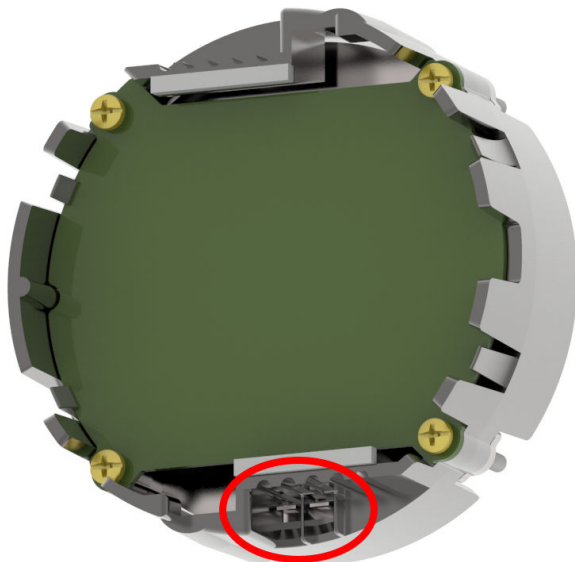
2.7 Ausgänge

Die Ausgänge des Rosemount 925 Messumformers umfassen die Stromschleife, das HART-Signal und die Relaisausgänge. Die Stromschleife und die Relaisausgänge werden alle 200 Millisekunden aktualisiert.

Der 4–20-mA-Analogausgang kann sowohl als Senke als auch als Quelle konfiguriert werden.

Das HART®-Protokoll ist über die analoge 4–20-mA-Verdrahtung oder über die HART-spezifischen Anschlusspunkte auf der Vorderseite des Messumformers zugänglich, wie in [Abbildung 2-13](#) dargestellt.

Abbildung 2-13: HART-Anschlusspunkte



Die Statusanzeige-LEDs befinden sich auf dem Bedieninterface (LOI) hinter dem Häkchen, dem Aufwärts- und dem Abwärts-Pfeil.

Tabelle 2-4: Statusanzeige-LEDs

Farbe	Ausführung	Detektor-Betriebsmodus
Grün	Alternierend 3 Sekunden ein, 1 Sekunde aus	Normalbetrieb
Gelb	Dauerhaft leuchtend	Warn- oder Fehlermodus

Tabelle 2-4: Statusanzeige-LEDs (Fortsetzung)

Farbe	Ausführung	Detektor-Betriebsmodus
Rot	Dauerhaft leuchtend	Die Gaskonzentrationen haben den Wert erreicht, bei dem Alarm 1 und/oder Alarm 2 ausgelöst werden.

Tabelle 2-5: Statusbedingungen Geräteausgänge

Status	Stromschleifenwerte	Störungs-Relaisausgang	Alarm-1-Relaisausgang	Alarm-2-Relaisausgang	Display	Taste LED-Farbe	Ereignis protokolliert
Inbetriebnahme	Unter 0,5 mA	Spannungslos	Spannungslos	Spannungslos	925	Rot, gelb, grün, Startsequenz	Ja
Sensor-Initialisierung	2,5 mA	Fehler	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbole: Symbol Sensorfehler Text der Fehlermeldung: „Sensor Initializing (Sensor-Initialisierung)“	Gelb	Ja
Signalbereich	4,0 bis 20,0 mA, entsprechend dem Gaswert	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Bildschirm Primärvariablen	Grün	Nein

Tabelle 2-5: Statusbedingungen Geräteausgänge (Fortsetzung)

Status	Stromschleifenwerte	Störungs-Relaisausgang	Alarm-1-Relaisausgang	Alarm-2-Relaisausgang	Display	Taste LED-Farbe	Ereignis protokolliert
Hardware-Fehler	0 mA	Fehler	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbole: Symbol Sensorfehler Text der Fehlermeldung: „Transmitter electronic failure (Auswertelektronik fehlerhaft)“ Text zu erforderlicher Benutzeraktion: „Replace module (Modul ersetzen)“	Gelb	Ja
Diagnosefehler	2,0 mA	Fehler	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbole: Symbol Sensorfehler Text der Fehlermeldung: „abhängig von der Art des Fehlers“ Text zu erforderlicher Benutzeraktion: „abhängig von der Art des Fehlers“	Gelb	Ja
Diagnosefehler mit aktivem Alarm	2,5 mA, wenn kein Alarm aktiv ist; 4–20 mA, wenn ein Alarm aktiv ist	Fehler	Alarmzustand	Alarmzustand	Symbole: Störungssymbol Text der Fehlermeldung: „abhängig von der Art des Fehlers“	Rot	Nein

Tabelle 2-5: Statusbedingungen Geräteausgänge (Fortsetzung)

Status	Stromschleifenwerte	Störungs-Relaisausgang	Alarm-1-Relaisausgang	Alarm-2-Relaisausgang	Display	Taste LED-Farbe	Ereignis protokolliert
					Text zu erforderlicher Benutzeraktion: „abhängig von der Art des Fehlers“		
Sensorkalibrierung	3,0 mA	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Meldungstext: „abhängig vom Kalibrierstatus“	Gelb	Nein
Unter Bereich	2,0 mA	Fehler	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbole: Symbol Sensorfehler Text der Fehlermeldung: „Sensor negative drift (Sensor negative Drift)“ Text zu erforderlicher Benutzeraktion: „Calibrate sensor (Sensor kalibrieren)“	Gelb	Ja
Über Bereich	20,5 mA	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbole: Sensorwarnung Meldung zu aktivem Alarm: „Sensor over Range (Sensor über Bereich)“	Gelb	Ja
Modus Stromsperre	4 mA	Kein Fehlerzustand	Kein Fehlerzustand	Kein Fehlerzustand	Symbol: Fester Strom	Gelb	Nein

Tabelle 2-5: Statusbedingungen Geräteausgänge (Fortsetzung)

Status	Stromschleifenwerte	Störungs-Relaisausgang	Alarm-1-Relaisausgang	Alarm-2-Relaisausgang	Display	Taste LED-Farbe	Ereignis protokolliert
Modus Fester Strom	4,20 mA, gemäß Benutzereinstellung	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbol: Fester Strom	Gelb	Nein
Messumformer-Warnung	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbol: Messumformer-Warnung Text der aktiven Warnmeldung: „abhängig von der jeweiligen Warnung“	Gelb	Ja
Sensorwarnung	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Nicht geändert	Symbol: Sensorwarnung Text der aktiven Warnmeldung: „abhängig von der jeweiligen Warnung“	Gelb	Ja

3 Konfiguration

3.1 Übersicht

Anmerkung

Wenn nicht anders angegeben, verlassen alle Sensormodule das Werk mit den ausgewählten Standardkonfigurationsoptionen. Der Bediener kann die Optionen vor Ort entweder über das lokale Bedieninterface (LOI) oder über HART®-Kommunikation ändern.

3.2 Konfigurationsoptionen

Um den Rosemount 925FGD oder Ersatz-Sensormodule für den Rosemount 625ND mit kundenspezifischer Konfiguration zu bestellen, wählen Sie den optionalen Modellcode **C1** aus und fügen Sie ihn zur konfigurierten Modellnummer hinzu. Legen Sie außerdem ein Konfigurationsdatenblatt vor, in dem die erforderlichen benutzerdefinierten Optionen aufgeführt sind. Sie können die Einstellungen auch über HART®- Kommunikation oder das lokale Bedieninterface (LOI) vornehmen.

Im Folgenden sind die verfügbaren Konfigurationsoptionen für den Rosemount 925FGD aufgeführt, wenn dieser als bereits vollständig montierter Detektor bestellt wird:

1. Grundeinstellung
 - a. Beschreibung
 - b. Nachricht
 - c. Datum
 - d. HART Lange Messstellenkennzeichnung
2. Display
 - a. Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung
 - b. Heizungseinstellungen
3. Diagnosealarme und -warnmeldungen
 - a. Alarmebene 1
 - b. Alarmebene 2
 - c. Einstellungen für die Alarmverriegelung
 - d. Alarmrelais Schließer/Öffner
4. Erweiterte Einstellung

a. Passcode-Einstellungen

⚠ ACHTUNG**Der (IP)-Schutzfilter muss installiert werden.**

Wenn der IP-Filter nicht installiert ist, kann der Sensor beschädigt werden. Die Zulassung für Typ 4X/IP ist nicht gültig, wenn kein IP-Filter am 625 installiert ist.

Der Messumformer darf nur betrieben werden, wenn der korrekte IP-Filter im Sensormodul installiert ist.

Beim Einbau des IP-Filters sicherstellen, dass die Dichtung des IP-Filters angebracht und korrekt ausgerichtet ist und dass er das weiße Filtermedium nicht blockiert. Bei der Handhabung des IP-Filters Kontakt mit dem Filtermedium vermeiden.

Sicherstellen, dass alle drei Füße vollständig eingerastet sind, indem Sie an jedem Fuß des IP-Filters nach oben drücken.

Ein Eindringen von Wasser in den IP-Filter vermeiden.

Den IP-Filter nicht reinigen.

Den IP-Filter nicht mit Wasser abspülen bzw. absprühen.

Den IP-Filter nicht in Wasser eintauchen.

Die IP/Type4X-Zulassung bedeutet nicht, dass die Ausrüstung Gas während und nach der Exposition gegenüber solchen Bedingungen erkennt.

War der Sensor Typ4X/IP-Bedingungen ausgesetzt, den Sensor erneut kalibrieren; falls die Kalibrierung fehlschlägt, IP-Filter ersetzen

4 Sensorkalibrierung

4.1 Gase Werkskalibrierung

Tabelle 4-1: Rosemount 625ND Nicht-dispersives Infrarot-Sensormodul für brennbare Gase

Gasart	Bereich	Standardmäßig 50 % untere Explosionsgrenze (UEG) für Kalibriergas gemäß Normen der National Fire Protection Association (NFPA)	Optional 50 % UEG für Kalibriergas gemäß Normen der International Organization for Standardization (ISO)/IEC
Methan (Voreinstellung)	0–100 % UEG	2,50 %/Volumen	2,20 %/Volumen
Propan	0–100 % UEG	1,05 %/Volumen	0,85 %/Volumen
Butan	0–100 % UEG	0,95 %/Volumen	0,70 %/Volumen
Ethan	0–100 % UEG	1,50 %/Volumen	1,20 %/Volumen
Ethylen	0–100 % UEG	1,35 %/Volumen	1,15 %/Volumen

Anmerkung

Um einen Rosemount 925FGD mit den optionalen, für die Werkskalibrierung verwendeten ISO/IEC-Gaskonzentrationen zu bestellen, müssen Sie den optionalen **IEC**-Modellcode zur konfigurierten Modellnummer hinzufügen. Sie können dies auch vor Ort ändern, indem Sie die Sensoreinstellungen im Menü des lokalen Bedieninterface (LOI) oder über HART®-Kommunikation auswählen.

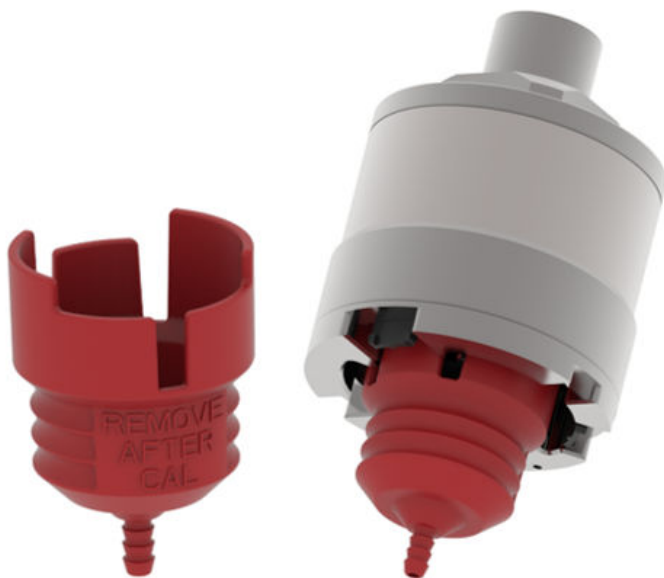
Anmerkung

Stellen Sie für eine ordnungsgemäße Kalibrierung sicher, dass die richtige Konzentration des Kalibriergases in Übereinstimmung mit den im Messumformer ausgewählten Konzentrationseinstellungen verwendet wird.

4.2 Kalibrieroptionen

Der Kalibrierbecher (Teilenr. 00625-2012-0001) ist die bevorzugte Methode zur Sensorkalibrierung.

Der Kalibrierbecher wird am Sensor befestigt, indem er über den vorinstallierten IP-Filter des Rosemount 625ND Infrarotsensors geschoben wird. Beachten Sie auch [Abbildung 4-1](#) zur Befestigung eines Kunststoffgasschlauchs mit ¼ in. Innendurchmesser (⅜ in. Außendurchmesser).

Abbildung 4-1: Befestigen des Kalibrierbechers am Sensor

Der Kalibrierbecher schließt den Sensor weitgehend ab und mildert den Einfluss von Umgebungsbedingungen wie Luftzug und Feuchtigkeit. Wenn der Kalibrierbecher am Sensor verbleibt, kann der Sensor keine giftigen Gase erkennen.

BEACHTEN

Entfernen Sie den Kalibrierbecher nach der Kalibrierung.

Wird kein Kalibrierbecher verwendet, ist der IP-Filter mit einem Befestigungspunkt für Kunststoffgasschläuche von $\frac{1}{4}$ in. ID ($\frac{3}{8}$ in. AD) ausgestattet. So können Kunststoffgasschläuche dauerhaft befestigt werden.

BEACHTEN

Da der IP-Filter ein Austreten von Gas aus dem Schlauch nicht verhindert, unterliegt er Dispersion durch Umwelteinflüsse. Dadurch kann die Genauigkeit der Kalibrierung beeinträchtigt sein. Bei einer Kalibrierung mit IP-Filter sind unter Umständen höhere Volumina, Drücke und/oder Durchflussraten des Kalibriergases erforderlich.

BEACHTEN

Wird eine der folgenden Einstellungen geändert, ist eine neue Kalibrierung erforderlich:

1. Gasart
2. UEG-Standard
3. Prüfgaskonzentration

4.3 Kalibrieranweisungen

4.3.1 Nur Nullpunktkalibrierung

Prozedur

1. Gehen Sie zu **Menu (Menü)** → ***Unlock sequence* (Entsperr-Sequenz)** → **Sensor Calibration (Sensorkalibrierung)** → **Calibrate Zero (Nullpunktkalibrierung)**
2. Befestigen Sie den Kalibrierbecher am Rosemount 625ND Sensor, ohne den IP-Filter abzunehmen.
3. Schließen Sie die entsprechende Flasche mit der Nullgaskonzentration an den Sensor an und verbinden Sie den Schlauch mit dem IP-Filter.
4. Bestätigen Sie mit **Yes (Ja)** auf dem Bedienerinterface, um den Vorgang der Nullpunktkalibrierung zu starten.
5. Öffnen Sie den Regler und lassen Sie Nullgas strömen, bis Sie anhand der Nachricht *Zero calibration is a success (Nullpunktkalibrierung erfolgreich)* aufgefordert werden, den Fluss anzuhalten.
6. Wählen Sie **OK (OK)** aus, um zum Bildschirm **Primary Variable (Primärvariable)** zurückzukehren.

4.3.2 Kalibrierung von Nullpunkt und Messspanne

Prozedur

1. Gehen Sie zu **Menu (Menü)** → ***Unlock sequence* (Entsperr-Sequenz)** → **Sensor Calibration (Sensorkalibrierung)** → **Calibrate Zero (Nullpunktkalibrierung)**
2. Befestigen Sie den Kalibrierbecher am Rosemount 625ND Sensor, ohne den IP-Filter abzunehmen.
3. Schließen Sie die entsprechende Flasche mit der Nullgaskonzentration an den Sensor an und verbinden Sie den Schlauch mit dem IP-Filter.

4. Bestätigen Sie mit **Yes (Ja)** auf dem Bedienerinterface, um die Nullpunktkalibrierung zu starten.
5. Öffnen Sie den Regler und lassen Sie Nullgas strömen, bis Sie aufgefordert werden, den Fluss anzuhalten.
6. Wählen Sie **Next (Weiter)** auf dem Bedieninterface aus, während der Sensor Nullgas ausgesetzt wird.
7. Sobald die Nullkalibrierung abgeschlossen ist, trennen Sie das Nullgas und schließen Sie das Prüfgas mit der geeigneten Konzentration an.
8. Wählen Sie **Next (Weiter)** auf dem Bedieninterface aus, um die Messspannenkalibrierung zu starten.
9. Öffnen Sie den Regler und lassen Sie Prüfgas strömen, bis Sie aufgefordert werden, den Fluss anzuhalten.
10. Entfernen Sie das Prüfgas nach Aufforderung per LOI. Nach Abschluss der Kalibrierung zeigt das LOI *Zero & Span Calibration Success (Nullpunkt und Messspanne erfolgreich kalibriert)* an.
11. Wählen Sie **OK (OK)** aus und kehren Sie zum Bildschirm **Primary Variable (Primärvariable)** zurück.

A Funktionsbeschreibung

Verschmutzungsgrad	4
Installationskategorie	-
Höhe	2 000 m
Luftfeuchtigkeit	Alle Modelle: 0–98 % relative Luftfeuchtigkeit
Spannungsversorgung	Alle Modelle: max. 18–32 VDC, max. 1 A
Für den Einsatz in Innen-/Außenbereichen vorgesehen	
Umgebungstemperatur	925: -67 °F bis +167 °F (-55 °C bis +75 °C) 905/625: -40 °F bis +158 °F (-40 °C bis +70 °C)
Geschwindigkeitsgrenzen	

B Produkt-Zulassungen

B.1 Sicherheit

Weitere Informationen zur SIL2-Zertifizierung oder zu den erforderlichen SIS-Installationsverfahren finden Sie im [Rosemount 925FGD Fixed Gas Detector Safety Manual \(Sicherheitshandbuch zum Rosemount™ 925FGD Festpunkt-Gasdetektor\)](#).

B.2 Standardbescheinigung

Das Gerät wurde standardmäßig untersucht und geprüft, um zu gewährleisten, dass die Konstruktion die grundlegenden elektrischen, mechanischen und Brandschutzanforderungen eines national anerkannten Prüflabors (NRTL), zugelassen von der Federal Occupational Safety and Health Administration (OSHA, US-Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz), erfüllt.

B.3 Nordamerika

Der US National Electrical Code® (NEC) und der Canadian Electrical Code (CEC) lassen die Verwendung von Geräten mit Divisions-Kennzeichnung in Zonen und von Geräten mit Zone-Kennzeichnung in Divisionen zu. Die Kennzeichnungen müssen für die Ex-Zulassung des Bereichs, die Gasgruppe und die Temperaturklasse geeignet sein. Diese Informationen sind in den entsprechenden Codes klar definiert.

B.4 Informationen zu Richtlinien

Eine Kopie der Konformitätserklärung befindet sich am Ende der Kurzanleitung. Die neueste Version der Konformitätserklärung ist unter Emerson.com/Rosemount zu finden.

B.5 Ansprechzeit

Methan	T50 ≤ 13,2 s	T90 ≤ 23,9 s
Propan	T50 ≤ 9,7 s	T90 ≤ 14,5 s
Ethylen	T50 ≤ 9,7 s	T90 ≤ 14,5 s
n-Butan	T50 ≤ 13,1 s	T90 ≤ 21,7 s
Ethan	T50 ≤ 12,5 s	T90 ≤ 24,1 s

BEACHTEN

Alle Tests wurden bei Raumtemperatur mit angebrachtem IP-Filter durchgeführt.

B.6 Ex-Zulassungen

B.6.1 Rosemount 925FGD mit 625ND Infrarot-Sensor für brennbare Gase E5 USA

Zulassung CSA 70219958

Normen/Standards UL 60079-0 7. Ausgabe, UL 60079-1, 7. Ausgabe, FM3600: 2022, FM3615:2022, FM3611: 2021, ANSI/FM/UL 60079-29-1: 2019, UL50E 3. Ausgabe, UL 121201 Ausgabe 9, UL/ANSI/ISA 61010-1 E.3

Kennzeichnungen Class I, Division 1, Gruppen B, C und D T5
Class I, Zone 1 AEx db IIC T5 Gb
Class II, Division 2, Gruppen F, G T85 °C
Zone 22 AEx tc IIIB T85 °C Dc
-40 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (625)
-55 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (925)

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung

1. Das Gerät NUR an für Class 2 zugelassene Geräte mit Stromversorgung für Class 2 anschließen.
2. Diese Geräte dürfen nicht mit brennbaren Flüssigkeiten in Nicht-Ex-Bereichen verwendet werden.
3. Die Einhaltung der Staubexplosionsschutz-Normen für Ex-Bereiche bedeutet nicht, dass die Ausrüstung Gas während und nach der Exposition gegenüber Staub und Fasern in der Luft erkennt.

E6 Kanada

Zulassung CSA 70219958

Normen/Standards CAN/CSA C22.2 Nr. 30:2020,
CAN/CSA C22.2 Nr. 60079-0:2019,
CAN/CSA C22.2 Nr. 60079-1:2021.
CAN/CSA C22.2 Nr. 60079-29-1:2017
CAN/CSA C22.2 Nr. 61010-1-12 3. Ausg.,

CAN/CSA C22.2 Nr. 60079-31:15,
 CAN/CSA C22.2 Nr. 94.2-20,
 CAN/CSA C22.2 Nr. 213-17 3. Ausg.

Kennzeichnungen

Class I, Division 1, Gruppen B, C und D T5
 Class I, Zone 1 Ex db IIC T5 Gb
 Class II, Division 2, Gruppen F, G T85 °C
 Ex tc IIIC T85 °C Dc
 -40 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (625)
 -55 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (925)

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung

1. Das Gerät NUR an für Class 2 zugelassene Geräte mit Stromversorgung für Class 2 anschließen.
2. Diese Geräte dürfen nicht mit brennbaren Flüssigkeiten in Nicht-Ex-Bereichen verwendet werden.
3. Die Einhaltung der Staubexplosionsschutz-Normen für Ex-Bereiche bedeutet nicht, dass die Ausrüstung Gas während und nach der Exposition gegenüber Staub und Fasern in der Luft erkennt.

E1 Europa**Zulassung**

CSANe 23ATEX1008X (Ex db)
 CSANe 23ATEX1060X (Ex tc)
 CSAE 23UKEX1009X (Ex db)
 CSAE 23UKEX1042X (Ex tc)

**Normen/
Standards**

EN60079-0:2018, EN60079-1:2014, EN 60079-31:2014,
 EN60079-29-1:2016

**Kennzeich-
nungen**

II 3D Ex tc IIIC T85 °C Dc



II 2G Ex db IIC T5 Gb

-40 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (625)

-55 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (925)

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung

1. Das Gerät NUR an für SELV/PELV zugelassene Stromversorgung anschließen.
2. Die Einhaltung der Staubexplosionsschutz-Normen für Ex-Bereiche bedeutet nicht, dass die Ausrüstung Gas während

und nach der Exposition gegenüber Staub und Fasern in der Luft erkennt.

E7 International


Zulassung	IECEX CSA 23.0003X
Normen/Standards	IEC60079-0:2017, IEC60079-1:2014, IEC 60079-31:2022, IEC60079-29-1:2016
Kennzeichnungen	Ex db IIC T5 Gb Ex tc IIIC T85 °C Dc -40 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (625) -55 °C ≤ Tamb ≤ +75 °C (925)

Spezielle Voraussetzungen zur sicheren Verwendung


1. Das Gerät NUR an für SELV/PELV zugelassene Stromversorgung anschließen.
2. Die Einhaltung der Staubexplosionsschutz-Normen für Ex-Bereiche bedeutet nicht, dass die Ausrüstung Gas während und nach der Exposition gegenüber Staub und Fasern in der Luft erkennt.

C Konformitätserklärung

No: RMD1166 Rev. A



Declaration of Conformity



We,

Rosemount Inc.
6021 Innovation Blvd
Shakopee, MN 55379
USA

declare under our sole responsibility that the product,

Rosemount™ 925 Fixed Gas Detection Transmitter with 625ND Sensor

Authorized Representative in Europe:

Emerson S.R.L., company No. J12/88/2006, Emerson 4 street, Parcul Industrial
Tetarom II, Cluj-Napoca 400638, Romania

Regulatory Compliance Shared Services Department
Email: europaeproductcompliance@emerson.com Phone: +40 374 132 035

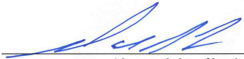
For product compliance destination sales questions in Great Britain, contact Authorized Representative:

Emerson Process Management Limited at ukproductcompliance@emerson.com or +44 11 6282 23 64, Regulatory Compliance Department.

Emerson Process Management Limited, company No 00671801, Meridian East, Leicester LE19 1UX, United Kingdom

to which this declaration relates, is in conformity with:

- 1) the relevant statutory requirements of Great Britain, including the latest amendments
- 2) the provisions of the European Union Directives, including the latest amendments

 (signature & date of issue)	<i>April 13, 2023</i> (date)	Mark Lee (name)	Vice President, Quality (function)	Boulder, CO, USA (place of issue)
--	---------------------------------	--------------------	---------------------------------------	--------------------------------------

ATEX Notified Body for EU Type Examination Certificate:
 CSA Group Netherlands B.V. [Notified Body Number: 2813]
 Utrechtseweg 310
 6812 AR ARNHEM
 Netherlands

ATEX Notified Body for Quality Assurance:
 SGS Fimko Oy [Notified Body Number: 0598]
 Takomitie 8
 00380 Helsinki
 Finland

UK Conformity Assessment Body for UK Type Examination Certificate:
 CSA Group Testing UK Ltd [Approved Body Number: 0518]
 Unit 6 Hawarden Industrial Park, Hawarden, CH5 3US
 United Kingdom

UK Approved Body for Quality Assurance:
 SGS Baseefa Ltd. [Approved Body Number: 1180]
 Rockhead Business Park, Staden Lane
 Buxton, Derbyshire. SK17 9RZ
 United Kingdom

No: RMD1166 Rev. A

**EMERSON**

Declaration of Conformity /

EMC Directive (2014/30/EU)

Harmonized Standards:
EN 50270:2015

ATEX Directive (2014/34/EU)**CSA Ne 23ATEX1008X – Flameproof**

625ND Sensor
Equipment Group II 2 G
Ex db IIC T5 Gb
(-40°C ≤ Ta ≤ +70°C)

925 Gas Detection Transmitter

Equipment Group II 2 G
Ex db IIC T5 Gb
(-55°C ≤ Ta ≤ +70°C)

Harmonized Standards:

EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-1:2014, EN 60079-29-1:2016

CSA Ne 23ATEX1060X – Dust Ignition

625ND Sensor
Equipment Group II 3 D
Ex tc IIIC T85°C Dc
(-40°C ≤ Ta ≤ +75°C)

925 Gas Detection Transmitter

Equipment Group II 3 D
Ex tc IIIC T85°C Dc
(-55°C ≤ Ta ≤ +75°C)

Harmonized Standards:

EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-31:2014, EN 60079-29-1:2016

RoHS Directive(2011/65/EU) Amended 2015/863

Harmonized Standards:
EN IEC 63000:2018

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (S.I. 2016/1091)

Designated Standards:
EN 50270:2015

Equipment and Protective Systems Intended for use in Potentially Explosive Atmospheres Regulations 2016 (S.I. 2016/1107)**CSAE 12UKEX1009X – Flameproof**

625ND Sensor
Equipment Group II 2 G
Ex db IIC T5 Gb
(-40°C ≤ Ta ≤ +70°C)

925 Gas Detection Transmitter

Equipment Group II 2 G
Ex db IIC T5 Gb
(-55°C ≤ Ta ≤ +70°C)

Harmonized Standards:

EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-1:2014, EN 60079-29-1:2016

CSAE 12UKEX1042X – Dust Ignition

625ND Sensor
Equipment Group II 3 D
Ex tc IIIC T85°C Dc
(-40°C ≤ Ta ≤ +75°C)

925 Gas Detection Transmitter

Equipment Group II 3 D
Ex tc IIIC T85°C Dc
(-55°C ≤ Ta ≤ +75°C)

Designated Standards:

EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-31:2014, EN 60079-29-1:2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012 (S.I. 2012/3032)

Designated Standards:
EN IEC 63000:2018

Nein: RMD1166 Rev. A



Konformitätserklärung



Wir

Rosemount, Inc.
6021 Innovations Blvd
Shakopee, MN 55379
USA

erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass das Produkt,

Rosemount™ 925 Messumformer für die Festgaserkennung mit 625 ND Sensor

Autorisierte Vertretung in Europa:

Emerson S.R.L., Firmen-Nr. J12/88/2006, Emerson 4 Straße, Parcul Industrial
Tetarm II, Cluj-Napoca 400638, Rumänien

Shared-Services-Abteilung für Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
E-Mail: europaeproductcompliance@emerson.com Telefon: +40 374 132 035

Bei Fragen zur Produkt-Compliance am Zielort in Großbritannien wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertreter:

Emerson Process Management Limited:
ukproductcompliance@emerson.com oder +44 11 6282 23 64, Abteilung Für regulatorische Compliance.

Emerson Process Management Limited, Firma Nr. 00671801, Meridian Dst, Leicester LE19 1UX, Vereinigtes Königreich

auf das sich diese Erklärung bezieht, konform ist mit:

- 1) die einschlägigen gesetzlichen Anforderungen Großbritanniens, einschließlich der neuesten Ergänzungen
- 2) die Bestimmungen der Eu-Richtlinien, einschließlich der neuesten Änderungen

<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> (Unterschrift & Ausstellungsdatum)	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">Mark Lee</td> <td style="width: 33%; border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;">Vice President, Quality</td> <td style="padding-right: 5px;">Boulder, CO, USA</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px; font-size: small;">(Name)</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px; font-size: small;">(Funktion)</td> <td style="font-size: small;">(Ausstellungsort)</td> </tr> </table>	Mark Lee	Vice President, Quality	Boulder, CO, USA	(Name)	(Funktion)	(Ausstellungsort)
Mark Lee	Vice President, Quality	Boulder, CO, USA					
(Name)	(Funktion)	(Ausstellungsort)					


ATEX Benannte Stelle für EU-Baumusterprüfbescheinigung:
CSA Group Netherlands B.V. [Nummer der benannten Stelle: 2813]
Utrechtseweg 310
6812 AR ARNHEM
Niederlande

ATEX Benannte Stelle für Qualitätssicherung:
SGS Fimko Oy [Nummer der benannten Stelle: 0598]
Takomotie 8
00380 HELSINKI
Finnland


Konformitätsbewertungsstelle des Vereinigten Königreichs für UK-Baumusterprüfbescheinigung:
CSA Group Testing UK Ltd. [Nummer der zugelassenen Stelle: 0518]
Einheit 6 Hawarden Industriepark, Hawarden, CH5 3US
Vereinigtes Königreich

In Großbritannien genehmigte Stelle für Qualitätssicherung:
SGS Baseefa AG [Nummer der zugelassenen Stelle: 1180]
Rockhead Business Park, Staden Lane
Buxton, Derbyshire, SK17 9RZ
Vereinigtes Königreich

Nein: RMD1166 Rev. A



Konformitätserklärung



EMV-Richtlinie (2014/59/EU)
 Harmonisierte Normen:
 EN 50270:2015

ATEX-Richtlinie (2014/34/EU)

CSANe 23ATEX1008X – Druckfeste Kapselung
 Sensor 625ND
 Gerätegruppe II 2 G
 Ex db IIC T5 Gb
 (-40 °C ≤ Ta ≤ +70 °C)

925 Messumformer für Gaserkennung
 Gerätegruppe II 2 G
 Ex db IIC T5 Gb
 (-55 °C ≤ Ta ≤ +70 °C)

Harmonisierte Normen:
 EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-1:2014, EN 60079-29-1:2016

CSANe 23ATEX1060X – Staub-Zündung
 Sensor 625ND
 Gerätegruppe II 3 D
 Ex tc IIIC T85 °C Dc
 (-40 °C ≤ Ta ≤ +75 °C)

925 Messumformer für Gaserkennung
 Gerätegruppe II 3 D
 Ex tc IIIC T85 °C Dc
 (-55 °C ≤ Ta ≤ +75 °C)

Harmonisierte Normen:
 EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-31:2014, EN 60079-29-1:2016

RoHS-Richtlinie(2011/65/EU) geändert 2015/863
 Harmonisierte Normen:
 EN IEC 63000:2018

Elektromagnetische Verträglichkeitsrichtlinien 2016 (S.I. 2016/1091)
 Benannte Normen:
 EN 50270:2015

Geräte und Schutzsysteme, die zur Verwendung in explosionsgefährdeten Atmosphären 2016 (S.I. 2016/1107)

CSAE 12UKE1009X – Druckfeste Kapselung
 Sensor 625ND
 Gerätegruppe II 2 G
 Ex db IIC T5 Gb
 (-40 °C ≤ Ta ≤ +70 °C)

925 Messumformer für Gaserkennung
 Gerätegruppe II 2 G
 Ex db IIC T5 Gb
 (-55 °C ≤ Ta ≤ +70 °C)

Harmonisierte Normen:
 EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-1:2014, EN 60079-29-1:2016

CSAE 12UKE1042X – Staub-Zündung
 Sensor 625ND
 Gerätegruppe II 3 D
 Ex tc IIIC T85 °C Dc
 (-40 °C ≤ Ta ≤ +75 °C)

925 Messumformer für Gaserkennung
 Gerätegruppe II 3 D
 Ex tc IIIC T85 °C Dc
 (-55 °C ≤ Ta ≤ +75 °C)

Benannte Normen:
 EN IEC 60079-0:2018, EN 60079-31:2014, EN 60079-29-1:2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012 (S.I. 2012/3032)
 Benannte Normen:
 EN IEC 63000:2018



Kurzanleitung
00825-0105-4925, Rev. AC
April 2023

Weiterführende Informationen: [Emerson.com](https://www.emerson.com)

©2023 Emerson. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen von Emerson sind auf Anfrage erhältlich. Das Emerson Logo ist eine Marke und Dienstleistungsmarke der Emerson Electric Co. Rosemount ist eine Marke der Emerson Unternehmensgruppe. Alle anderen Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

ROSEMOUNT™

